

# Himmelwärts

## EIN WEG FÜR FAMILIEN ZUM OSTERFEST

(6) Palmsonntag  
28. März 2021

### WAS WIR VORHABEN:

Himmelwärts – diese Richtung schlägt unser Weg durch die Fastenzeit Richtung Ostern ein. Wir wollen in der Familie (mit kleineren Kindern) auf das Osterfest zugehen – und dabei immer wieder entdecken, wie der Himmel aufreißt.

Für jeden Fastensonntag sowie für die Karwoche und Ostern gibt es einen Vorschlag zum gemeinsamen Feiern für Zuhause – entweder als schriftliche Vorlage oder als Video zum Mitfeiern. Selbstverständlich können die Impulse auch an einem anderen Tag gefeiert werden. Und: Sie sind herzlich eingeladen, den ganzen Weg mitzugehen – aber natürlich können Sie auch einzelne Wegetappen auswählen.

*Auf die Weggemeinschaft im Gebet freuen sich  
Astrid Schaefer, Barbara Matusche und Christian Schramm.*

## FÜR DIE HEUTIGE WEGETAPPE WIRD BENÖTIGT:

- Als „Schmuck“ für den Ort der Feier eignen sich Kreuz, Bibel, Serviette oder Tischdecke;
- eine Kerze, die gemeinsam entzündet wird;
- eine selbst gebastelte Krone aus Papier;
- kleine rote Papierherzen – für jeden Mitfeiernden eines;
- Buchsbaumwedel.

## NOCH EIN WORT VORAB:

Am Familiengebet ist die ganze Familie beteiligt – alle feiern, beten, singen miteinander. Im Vorschlag werden zwei Sprecher\*innen-Rollen (S1, S2) unterschieden, wobei das nach individueller Vorliebe natürlich auch anders gehandhabt werden kann. Folgende Abkürzungen finden Verwendung:

- S1 = Sprecher\*in 1;
- S2 = Sprecher\*in 2;
- A = Alle.

Im folgenden Ablauf ist alles, was gesprochen werden soll, in schwarz geschrieben; in rot werden Zwischenbemerkungen und „Regieanweisungen“ notiert.

## ABLAUF DER WEGETAPPE

### WIR BEGRÜSSEN JESUS IN UNSERER MITTE

S1 „Himmelwärts“ heißt es heute wieder, wenn wir gemeinsam in der Familie Gottesdienst feiern. Den Himmel suchen und Gott entdecken – wenn wir fröhlich sind – wenn wir traurig. Gott ist da! Das zeigen wir, wenn wir gemeinsam mit dem Kreuzzeichen beginnen:

**(+)** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle machen das Kreuzzeichen.

**A** Amen.

S1 Gott bringt Licht in unser Leben. Deshalb zünden wir die Kerze an.

Anschließend wird die Kerze gemeinsam entzündet, die auf einer Serviette oder Tischdecke steht.

## Lied

A Gottes Liebe ist so wunderbar, Gottes Liebe ist so wunderbar, Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß.  
So hoch, was kann höher sein? So tief, was kann tiefer sein? So weit, was kann weiter sein? So wunderbar groß.

Gottes Freude ...

Gottes Treue ...

Gottes Hilfe ...

...

Das Lied kann mit Gesten begleitet werden: „so hoch“ > Arme nach oben strecken, groß machen; „so tief“ > Arme nach unten strecken, klein machen; „so weit“ > Arme zur Seite strecken, breit machen.

Zum Anhören findet sich das Lied z. B. hier: [YOUTUBE](#)

## Gebet

S1 Guter Gott,  
wir sagen Dir Danke für das Gute, das Du uns schenkst (benennen ...).  
Du weißt, was uns ärgert, traurig macht oder ängstigt (benennen ...).  
Du bist hier bei uns, darüber sind wir froh.  
Du umspannst uns wie der weite Himmel mit Deiner Liebe.

A Amen.

## WIR BEGEGNEN GOTT IN SEINEM WORT

### Lesung aus der Bibel

Mk 11,1–11

Eine Krone aus Papier wird in die Mitte gelegt. Gespräch darüber, was wir von einer Königin, einem König wissen: z.B. Schloss, Thron, Diener, Juwelen, Kutsche usw. Falls Playmobil, Lego oder ähnliche Figuren vorhanden sind, können diese Dinge auch in die Mitte gelegt werden.

S2 Jesus ist mit seinen Jüngern auf dem Weg in die Stadt Jerusalem. Sie wollen dort ein Fest feiern. Ein Paschafest. Als sie in der Nähe eines kleinen Dorfes vorbeikommen, sagt Jesus zu zwei seiner Jünger: „Geht ins Dort. Dort findet ihr einen Esel. Nehmt ihn mit und bringt ihn mir!“ Die Freunde sind verwundert. „Was will Jesus mit einem Esel?“ Die

beiden Jünger gehen in das Dorf, finden den Esel und holen ihn. Sie bringen den Esel zu Jesus. Sie legen ihre Kleider auf ihn und Jesus setzt sich darauf. So reitet Jesus zur Stadt Jerusalem hin.

Da passiert etwas Unerwartetes. Viele Menschen kommen aus der Stadt ihnen entgegengelaufen, weil sie gehört haben, dass Jesus kommt. Sie ziehen ihre Mäntel und Jacken aus und legen sie wie einen Teppich vor Jesus auf den Boden.

Möglicherweise eigene Kleidungsstücke als Weg hinlegen.

Dabei rufen sie: „Jesus soll unser König sein, Hosianna!“

Die Kerze wird in die Krone gestellt.

Die Leute brechen von den Bäumen Zweige ab und winken Jesus zu. Dabei rufen sie immer wieder: „Jesus soll unser König sein, Hosianna!“

Alle nehmen einen Buchsbaumzweig, winken damit und rufen ebenfalls: „Jesus soll unser König sein, Hosianna!“

Wer mag, kann die Geschichte im Rollenspiel nochmal nachspielen: Jesus, der nach Jerusalem hinein reitet, und die Menschen, die ihm zurufen.

### Impuls zum Bibeltext

**S2** Jesus – ein König? Wohnt er in einem Schloss? Hat er Diener? Ist er reich? Nein, ganz anders. Er reitet nicht auf einem stattlichen Pferd, sondern auf einem Tier, das Lasten trägt, einem Esel. Nicht in einem Schloss wohnt er, vielmehr geht er zu den Menschen in ihre Häuser. Diener hat er nicht, sondern er dient anderen, hört zu, hilft und tröstet. Seine Macht ist nicht die über Länder und andere Menschen, seine Kraft ist die Liebe.

Für jeden Mitfeiernden wird ein kleines rotes Herz aus Papier in die Mitte um die Krone gelegt.

**S1** Der Himmel reißt auf, weil Jesus der König der Liebe ist.  
Der Himmel reißt auf, weil Jesus der König unserer Herzen ist.

## Lied

A Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!  
Alle Leute fangen auf der Straße an zu schrei'n:  
Hosianna, hosianna, hosianna in der Höh'.  
Hosianna, hosianna, hosianna in der Höh'.

Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!  
Kommt und legt ihm Zweige von den Palmen auf den Weg.  
Hosianna, hosianna, hosianna in der Höh'.  
Hosianna, hosianna, hosianna in der Höh'.

Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!  
Seht, auf einem Esel kommt geritten unser Herr.  
Hosianna, hosianna, hosianna in der Höh'.  
Hosianna, hosianna, hosianna in der Höh'.

Zum Anhören findet sich das Lied hier: [„Jesus zieht in Jerusalem ein“](#).

## WIR BITTEN GOTT UM SEINEN SEGEN

### Vaterunser

S1 Beten wir gemeinsam das Vaterunser und reichen uns als Zeichen der Verbundenheit die Hände:

Alle reichen sich die Hände.

A Vater unser im Himmel...  
Denn dein ist das Reich...

### Segen

S1 Gott schenke uns Augen, mit denen wir in die Herzen der Menschen schauen können.

Gott schenke uns Ohren, mit denen wir auch die leisen Töne hören.

Gott schenke uns einen Mund, aus dem liebe Worte kommen, die andere erfreuen.

Gott schenke uns Hände, mit denen wir teilen und die nach einem Streit die Versöhnung bekräftigen.

Gott schenke uns Füße, die nicht stehenbleiben.

Gott schenke uns ein offenes Herz, in dem viele Menschen zu Hause sind.

So segne uns Gott an diesem Tag und in der kommenden Woche,  
(+) Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Alle bekreuzigen sich.

A Amen.

### Lied

Mit Bewegungsvorschlägen (in rot); es können auch selbst Bewegungen/Gesten ausgedacht werden.

A Weißt du, wo der Himmel ist, außen (Arme ausbreiten) oder innen (Hände zur Brust führen); eine Hand breit rechts (den rechten Arm am Körper angelegt Richtung Boden ausstrecken) und links (mit dem linken Arm genauso verfahren), du bist mitten drinnen, du bist mitten drinnen.

Weißt du, wo der Himmel ist, nicht so tief verborgen (in die Hocke gehen); einen Sprung aus dir heraus (hochspringen), aus dem Haus (mit den Händen ein Dach über dem Kopf formen) der Sorgen, aus dem Haus der Sorgen.

Weißt du, wo der Himmel ist, nicht so hoch da oben (erhobenen Zeigefinger hin und her bewegen); sag doch ja zu dir (auf die anderen zeigen) und mir (auf sich selbst zeigen), du bist aufgehoben, du bist aufgehoben (sich selbst umarmen).

Zum Anhören findet sich das Lied z. B. hier: [YOUTUBE](#)